

**Controllingbericht zum 30.06.2023**  
**Budget 10 – Sicherheit und Ordnung**

A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>-886.500</b>

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

**Produkt 10.01.01 – Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

<b>Anzahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und nach der Handwerksordnung</b>	<b>50</b>	<b>-30</b>
--	-----------	------------

Die Schwarzarbeitsbekämpfung umfasst die Bekämpfung der Schwarzarbeit in Bezug auf handwerks- und gewerberechtliche Verstöße insb. Prüfung der Gewerbetreibenden auf Eintragung in die Handwerksrolle sowie Durchführung von entsprechenden Bußgeldverfahren. Die Kontrollen resultieren dabei aus Hinweisen Dritter, insbesondere der Handwerkerschaft (Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft) und ggf. von Mitbewerbern. Diese Hinweise sind in den vergangenen Jahren zurückgegangen. Auch Eigenermittlungen ergeben aktuell nur wenige mögliche Fälle der Schwarzarbeit i.S.d. Handwerksordnung.

**Produkt 10.01.02 – Ausländerangelegenheiten**

<b>Anzahl der Schutzberechtigten aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen (stichtagsbezogen)</b>	<b>6.000</b>	<b>+4.000</b>
---	--------------	---------------

Im Zeitraum von Januar bis Juni 2023 hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) 125.566 Asylersanträge entgegengenommen. Dies entspricht einer Zunahme der Antragszahlen im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 76,6 Prozent. Das BAMF rechnet weiterhin mit zunehmenden Flüchtlingszahlen.

**Produkt 10.01.04 – Rettungsdienst**

<b>Anzahl der Rettungsdiensteinsätze</b>	<b>34.500</b>	<b>-900</b>
--	---------------	-------------

Die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes im 1. Halbjahr 2023 durch die Bevölkerung des Kreises Borken ist rückläufig. Der steigende Trend der letzten Jahre hat sich im 1. Halbjahr nicht fortgesetzt. In den Nachbarkreisen zeichnet sich eine vergleichbare Entwicklung ab.

**Controllingbericht zum 30.06.2023**  
**Budget 10 – Sicherheit und Ordnung**

**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

**Produkt 10.01.01 – Allgemeine Ordnungsangelegenheiten -15.000**

<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>50.000</b>	<b>-15.000</b>
<u>Bußgelder (-15 T-Euro)</u> Aufgrund der geringeren Anzahl an Fällen in der Schwarzarbeit werden Mindererträge erwartet.		

**Produkt 10.01.03 – Bevölkerungsschutz -31.500**

<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>112.180</b>	<b>-31.500</b>
<u>Fördermittel für das Wald- und Vegetationsbrandkonzept (-32 T-Euro)</u> Gemäß Förderbescheid vom 01.07.2023 können erste Fördermittel für das Wald- und Vegetationsbrandkonzept erst ab 2024 ausgezahlt werden - Aufwendungen und Investitionen aus 2023 können jedoch rückwirkend geltend gemacht werden.		

**Produkt 10.01.04 – Rettungsdienst**

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>26.367.500</b>	<b>-800.000</b>
<u>Rettungsdienstgebühren (-800 T-Euro)</u> Die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes im 1. Halbjahr 2023 durch die Bevölkerung des Kreises Borken ist rückläufig. Der steigende Trend der letzten Jahre hat sich im 1. Halbjahr nicht fortgesetzt. In den Nachbarkreisen zeichnet sich eine vergleichbare Entwicklung ab.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>17.175.911</b>	<b>-40.000</b>
<u>Unterhaltung der Fahrzeuge (-40.000 Euro)</u> Kostensteigerung sowohl bei den Reparaturkosten als auch für den Treibstoff der Rettungsdienstfahrzeuge lassen die Unterhaltungskosten höher ausfallen als erwartet.		

## Budget 03 – Tiere und Lebensmittel

### A. GESAMTÜBERBLICK

#### Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>-90.000</b>

### B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

#### Produkt 03.02.01 – Schlacht tier- u. Fleischuntersuchung einschl. Hygieneüberwachung

<b>Anzahl untersuchte Rinder</b>	<b>55.000</b>	<b>-35.000</b>
Nach der Schließung des Rinderschlachthofes in Legden werden Rinder nur noch in kleineren Betrieben geschlachtet.		

#### Produkt 03.03.01 – Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung

<b>Anzahl der durchgeführten Plankontrollen in sonstigen zulassungspflichtigen EU-Betrieben</b>	<b>135</b>	<b>-48</b>
Durch aktualisierte Risikobewertungen der Betriebe wird ein geringeres Plankontrollen-Soll erzeugt. Die rechtlich geforderte Kontrollquote wird damit dennoch zu 100 Prozent erfüllt.		

#### Produkt 03.03.02 – Tierarzneimittel/Futtermittel

<b>Kontrolle tierärztlicher Hausapotheken</b>	<b>28</b>	<b>-17</b>
Aufgrund der landesweit neu eingeführten Risikobewertungen verringert sich die Anzahl der zu kontrollierenden tierärztlichen Hausapotheken		

### C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung</i>
	<i>EUR</i>	<i>Verbesserung (+)</i> <i>Verschlechterung (-)</i> <i>EUR</i>

#### Produkt 03.01.01 – Tierseuchenbekämpfung

**+35.000**

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>265.000</b>	<b>+15.000</b>
<u>Verwaltungsgebühren (+15 T-Euro)</u> Vermehrte Schlachtungen im Inland führen zu höheren Verwaltungsgebühren.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>659.731</b>	<b>+20.000</b>
<u>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (+20 T-Euro)</u> Die Tonnagen verendeter Tiere sinken. Es wird daher mit einer Einsparung gerechnet.		

**Controllingbericht zum 30.06.2023**  
**Budget 03 – Tiere und Lebensmittel**

**Produkt 03.02.01 – Schlacht tier- u. Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung -125.000**

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>3.475.000</b>	<b>-325.000</b>
<u>Verwaltungsgebühren (-325 T-Euro)</u> Die Schließung des Schlachthofes in Legden wird zu deutlichen Mindereinnahmen bei den Gebühren führen. Zudem fiel die Tarifsteigerung für die nebenamtlich Beschäftigten mit 11,5 Prozent deutlich höher aus als kalkuliert. Die Gebührensatzung kann kurzfristig nicht angepasst werden.		
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>3.453.750</b>	<b>+160.000</b>
<u>Fleischbeschauer, Tierärzte und Kontrolleure Schlachthof Legden (+160 T-Euro)</u> Mit der Schließung des Schlachthofes in Legden entfallen die dortigen Personalkosten der nebenamtlich Beschäftigten. Dem gegenüber stehen in gleicher Höhe die Mindereinnahmen bei den Verwaltungsgebühren.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>565.186</b>	<b>+40.000</b>
<u>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (+40 T-Euro)</u> Die Rückstandsgebühren der Untersuchungen von Rindern entfallen. Die o.g. Mindereinnahmen stehen dem in gleicher Höhe gegenüber		